7.644 Haushalte in Florida erhalten eine Hochwasserversicherungspolice im Rahmen der Katastrophenhilfe

Release Date: Februar 3, 2023

LAKE MARY, Fla. – Die FEMA hat 7.644 Haushalten im Rahmen der Katastrophenhilfe des Bundes nach den Wirbelstürmen Ian und Nicole für drei Jahre eine Gruppen-Hochwasserversicherung genehmigt.

Die Versicherungspolicen werden über die FEMA-Hilfe für sonstige Bedürfnisse finanziert, damit die Haushalte gegen künftige Überschwemmungsgefahren abgesichert sind. Bis zum 2. Februar hat die FEMA 18,2 Millionen Dollar an Prämien für 7.594 Policen als Folge des Hurrikans Ian und 120.000 Dollar für 50 Policen als Folge des Hurrikans Nicole genehmigt. Davon wurden bisher 3.006 aktive Policen für den Hurrikan Ian ausgestellt.

Anspruchsberechtigte Hausbesitzer erhalten eine Benachrichtigung von der FEMA, dass sie in einen GFIP-Plan (Group Flood Insurance Plan, GFIP) aufgenommen wurden und ein „Certificate of Flood Insurance“ (Versicherungsschein für Hochwasserversicherung) erhalten werden. Anspruchsberechtigte Mieter erhalten eine Benachrichtigung, die sie darüber informiert, dass sie Anspruch auf ein GFIP-Zertifikat für ihren Hausrat haben. Antragsteller müssen sich innerhalb von sechs Monaten nach Erhalt der Benachrichtigung mit der FEMA in Verbindung setzen und bestätigen, dass sie wieder an ihren vor der Katastrophe bestehenden Wohnsitz zurückgekehrt sind oder dies beabsichtigen.

Die Versicherungsnehmer erhalten mehrere Mahnungen, dass ihr Vertrag abläuft. Sie erhalten jährlich ein Erinnerungsschreiben. Außerdem erhalten sie 45 Tage vor Ablauf der Frist eine Benachrichtigung und dann eine endgültige Mitteilung über den Ablauf der Frist.

Wenn die GFIP ausläuft, ist der Antragsteller für den Abschluss und die Aufrechterhaltung einer Hochwasserversicherung selbst verantwortlich. Wird die

Hochwasserversicherung nicht aufrechterhalten, kann dies zur Verweigerung künftiger FEMA-Hochwasserkatastrophenhilfe führen.

Aktuelle Informationen über die Wiederherstellung Floridas vom Hurrikan Ian finden Sie unter floridadisaster.org/info und fema.gov/de/disaster/4673. Folgen Sie FEMA Region 4 (@femaregion4) auf Twitter und facebook.com/fema auf Facebook.